

Q1

1

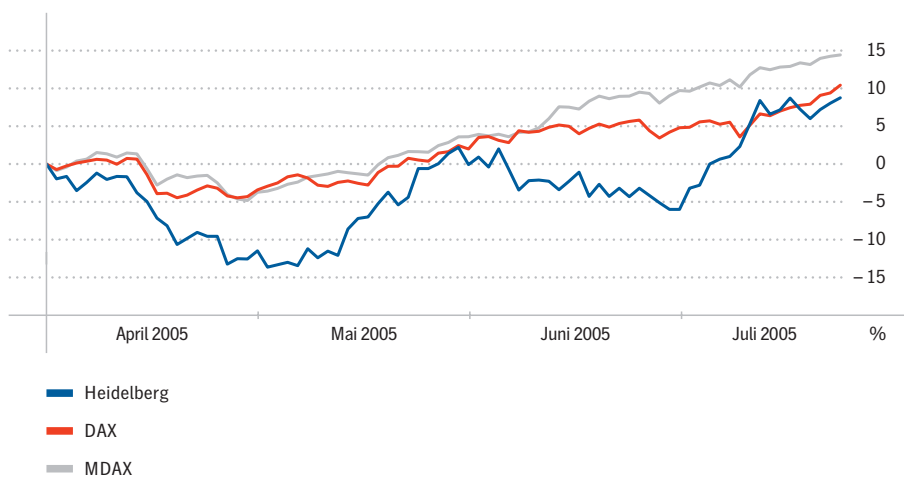
ZWISCHENBERICHT

1. QUARTAL 2005/2006

HEIDELBERG

PERFORMANCE DER HEIDELBERG-AKTIE

im Vergleich zum DAX/MDAX (Index: 1. April 2005 = 0 Prozent)



KENNZAHLEN

Angaben in Mio €

	Q1 Vorjahr ²⁾	Q1 2005/2006
Auftragseingang	1.286	886
Umsatzerlöse	710	660
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit¹⁾	-54	7
Restrukturierungsaufwendungen	5	-
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-63	0
- in Prozent vom Umsatz	-8,8	0,0
Cashflow	-38	32
- in Prozent vom Umsatz	-5,4	4,8
Free Cashflow	-121	-106
Investitionen	30	29
Ergebnis je Aktie in €	-0,74	-0,01

¹⁾ Vor Restrukturierungsaufwendungen

²⁾ Enthält Discontinuing Operations: Auftragseingang 145 Mio €; Umsatzerlöse 108 Mio €; Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit -33 Mio €

Inhalt

2 DIE HEIDELBERG-AKTIE

3 LAGEBERICHT

Rahmenbedingungen
Geschäftsverlauf
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Regionen
Forschung und Entwicklung
Investitionen
Mitarbeiter
Unternehmensrisiken
Ausblick

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DEN ZEITRAUM 1. APRIL 2005 BIS 30. JUNI 2005

-
- 12** Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung
13 Zwischenbilanz
15 Kapitalflussrechnung
16 Entwicklung des Eigenkapitals
18 Segmentberichterstattung
20 Erläuterungen
- 33** **Angaben zu den Organen**

Die Heidelberg-Aktie

Der Kursverlauf der Heidelberg-Aktie war im 1. Quartal ähnlich volatil wie der des DAX, allerdings mit etwas stärkeren Ausschlägen. Im Verlauf des Monats April verlor der DAX zunächst mehr als 4 Prozent, holte dies jedoch bis Ende Mai wieder auf. Seitdem bewegt er sich kontinuierlich nach oben und durchstieß Mitte Juni die 4.600-Punkte-Marke.

Auch die Heidelberg-Aktie verlor im April an Wert und erreichte ihren tiefsten Stand am 3. Mai 2005 mit 21,59 €. Die Veröffentlichung der vorläufigen Jahresabschlusszahlen am 25. April 2005 konnte diesen Trend nicht umkehren – die Zahlen lagen innerhalb der Erwartungen der Analysten. Positiv aufgenommen wurde jedoch der erfolgreiche Abschluss der Verhandlungen zur Zukunftssicherung im Heidelberg-Konzern. Die Einigung mit den Arbeitnehmervertretern und die allgemeine Marktentwicklung führten dazu, dass die Aktie bis Ende Mai die Verluste seit Geschäftsjahresbeginn ausgleichen konnte – allein im Mai wurde eine Kurssteigerung von 13 Prozent erzielt! Im Juni pendelte der Kurs zwischen 23,50 € und 25,50 € und durchbrach damit nicht die wichtige Schwelle von 26,00 €. Seit dem 8. Juli 2005 notiert der Kurs über dieser Hürde.

Verbessert hat sich die Bewertung unserer Aktie durch die Analysten seit Geschäftsjahresbeginn: Derzeit rät von 28 Analysten nur einer zum Verkauf der Heidelberg-Aktie.

KENNZAHLEN ZUR HEIDELBERG-AKTIE		
Angaben in €		
	Q1 Vorjahr	Q1 2005/2006
Ergebnis je Aktie	– 0,74	– 0,01
Kurs-Gewinn-Verhältnis ¹⁾	– 36,68	– 2.420,00
Cashflow je Aktie	– 0,44	0,37
Kurs-Cashflow-Verhältnis ¹⁾	– 61,68	65,41
Höchstkurs	31,39	25,88
Tiefstkurs	24,49	21,35
Kurs zum Quartalsbeginn ²⁾	26,78	25,00
Kurs zum Quartalsende ²⁾	27,14	24,20
Börsenkaptalisierung Quartalsende in Mio €	2.332	2.079
Anzahl der Aktien in Tsd Stück	85.908	85.908

¹⁾ Bezogen auf den Quartalsendkurs im Xetra-Handel; Quelle Kurse: Bloomberg

²⁾ Xetra-Schlusskurs

Rahmenbedingungen

Mit 4,8 Prozent wuchs die Weltwirtschaft im letzten Jahr – angetrieben vor allem vom Aufschwung in den Schwellenländern und in den USA – so stark wie schon lange nicht mehr. Zum Ende des Jahres ließ die Wachstumsdynamik jedoch hauptsächlich aufgrund des hohen Rohölpreises sowie des schwachen US-Dollars nach. Diese Faktoren haben auch die Wachstumsgeschwindigkeit in der ersten Jahreshälfte 2005 gebremst, für das Gesamtjahr wird eine weltweite BIP-Steigerung von 4,1 Prozent erwartet.

Nachdem die Eurozone im Vorjahr von den Impulsen der EU-Osterweiterung profitieren konnte, bleibt das Wachstum im laufenden Jahr vor allem aufgrund der weiterhin schwachen Binnennachfrage gedämpft – für 2005 wird von einem Wachstum von 1,6 Prozent ausgegangen. Auch Deutschland wird lediglich ein Wachstum von unter einem Prozent zugetraut, obwohl die Aussicht auf vorgezogene Neuwahlen Hoffnungen auf eine wirtschaftsfreundlichere Politik aufkommen lassen. Vor allem die Schwellenländer in Lateinamerika und Asien setzen ihr stabiles Wachstum, in leicht vermindertem Tempo, auch in diesem Jahr fort.

Parallel zur Weltwirtschaft hat sich auch die Printmedien-Industrie weiter erholt; die Kapazitätsauslastungen der Druckereien in den USA und in Deutschland steigen allmählich weiter an.

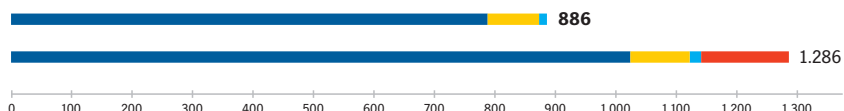
Geschäftsverlauf

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH SPARTEN

2005/2006, Q1

2004/2005, Q1

Angaben in Mio €



■ Press	788	1.024
■ Postpress	85	98
■ Financial Services	13	19
Continuing Operations	886	1.141
■ Discontinuing Operations	0	145
Heidelberg-Konzern	886	1.286

Die **Auftragseingänge** im Heidelberg-Konzern entwickelten sich im 1. Quartal des neuen Geschäftsjahrs sehr gut und erreichten 886 Mio € – deutlich mehr als im Vorquartal. Wesentlicher Grund hierfür war der erfreulich hohe Bestelleingang auf der Fachmesse China Print, die im Mai in Peking stattfand. Ein Auftragsvolumen von rund 104 Mio € unterstreicht die große Bedeutung Chinas; mittlerweile ist dies unser drittgrößter Einzelmarkt. Insgesamt lagen wir im 1. Quartal um 22 Prozent unter den vergleichbaren Vorjahreswerten, in denen allerdings das hohe Bestellvolumen der Fachmesse drupa – 900 Mio € für die Continuing Operations – enthalten waren.

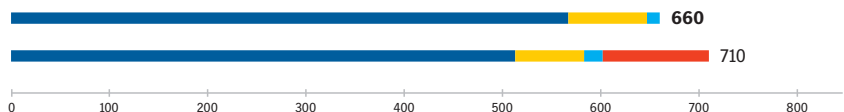
Auf Grund der guten Auftragseingänge ist auch unser **Auftragsbestand** wieder angestiegen, zum Ende des 1. Quartals belief er sich auf 1.231 Mio €.

UMSATZ NACH SPARTEN

2005/2006, Q1

2004/2005, Q1

Angaben in Mio €



■ Press	567	513
■ Postpress	80	70
■ Financial Services	13	19
Continuing Operations	660	602
Discontinuing Operations	0	108
Heidelberg-Konzern	660	710

Der **Umsatz** des Heidelberg-Konzerns lag im 1. Quartal bei 660 Mio €. Damit verzeichneten wir für die fortgeführten Bereiche das umsatzstärkste 1. Quartal seit drei Jahren und übertrafen die vergleichbaren Vorjahreswerte um 10 Prozent. Vor allem ist dies auf die erfreuliche Entwicklung in China, Mexiko und Teilen der Eurozone zurückzuführen. Mit dem weiteren Abbau unseres immer noch sehr hohen Auftragsbestands werden wir bei den Umsatzerlösen auch in den nächsten Quartalen über den Vorjahreswerten liegen.

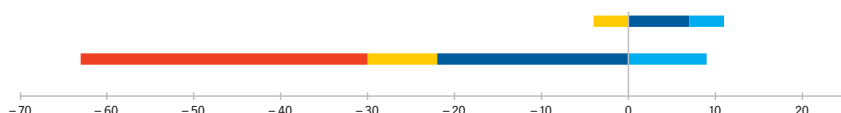
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

ERGEBNIS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT¹⁾

2005/2006, Q1

2004/2005, Q1

Angaben in Mio €



Business Unit	2005/2006, Q1	2004/2005, Q1
Press	7	-22
Postpress	-4	-8
Financial Services	4	9
Continuing Operations	7	-21
Discontinuing Operations	0	-33
Heidelberg-Konzern	7	-54

¹⁾ Vor Restrukturierungsaufwendungen

Der Heidelberg-Konzern erzielte im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahrs ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 7 Mio €. Damit haben wir uns im Vergleich zum Vorjahr, als wir für die Continuing Operations noch einen Verlust von 21 Mio € ausweisen mussten, deutlich verbessert – ein klarer Erfolg unserer Bemühungen zur weiteren Senkung der Strukturkosten. Positiv beeinflusst wurde das Ergebnis durch die Mehrumsätze im laufenden Geschäftsjahr, zudem war das Vorjahr durch die Kosten der Fachmesse drupa belastet worden.

Auch das **Ergebnis vor Steuern** im Heidelberg-Konzern war leicht positiv und damit deutlich besser als im Vorjahr; das **Ergebnis nach Steuern** war im 1. Quartal ausgeglichen.

Die **Bilanzsumme** des Heidelberg-Konzerns hat sich bis zum Ende des 1. Quartals auf 3.686 Mio € erhöht und lag damit um 58 Mio € über dem Wert zum Ende des letzten Geschäftsjahrs.

BILANZSTRUKTUR

Angaben in Mio €

	31.3.2005	in Prozent der Bilanzsumme	30.6.2005	in Prozent der Bilanzsumme
Langfristige Vermögenswerte	1.426	39	1.426	39
Kurzfristige Vermögenswerte	2.202	61	2.260	61
Aktiva	3.628	100	3.686	100
Eigenkapital	1.232	34	1.233	33
Langfristiges Fremdkapital	1.348	37	1.358	37
Kurzfristiges Fremdkapital	1.048	29	1.095	30
Passiva	3.628	100	3.686	100

Auf der Aktivseite sind vor allem die Vorräte auslieferungsbedingt deutlich angestiegen; die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen quartalstypisch zurück. Auf der Passivseite erhöhte sich im 1. Quartal hauptsächlich das kurzfristige Fremdkapital. Einem Rückgang bei den anderen Rückstellungen sowie bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stand hier eine Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten gegenüber.

KAPITALFLUSSRECHNUNG		
Angaben in Mio €		
	Q1 Vorjahr	Q1 2005/2006
Cashflow	– 38	32
Sonstige operative Veränderungen	– 65	– 113
– davon: Vorräte	(– 119)	(– 135)
– davon: Forderungen aus Absatzfinanzierung	(40)	(10)
– davon: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(124)	(80)
– davon: sonstige Rückstellungen	(– 58)	(– 58)
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	– 18	– 24
Free Cashflow	– 121	– 106
– davon: Discontinuing Operations	(– 52)	(–)

Der **Cashflow** erreichte in der Berichtsperiode vor allem **auf Grund** der verbesserten Ergebnissituation 32 Mio € und lag damit bei rund 5 Prozent vom Umsatz. Der Vorjahreswert war noch durch die Effekte aus der Neuausrichtung des Konzerns sowie die Mittelabflüsse der Discontinuing Operations belastet worden.

Einen höheren Mittelabfluss im Vorjahresvergleich hatten wir bei den **sonstigen operativen Veränderungen**: insbesondere lag dies an der gestiegenen Mittelbindung aufgrund des Vorratsaufbaus. Im Bereich der Absatzfinanzierung hatten wir im Vorjahr durch Externalisierungen zudem einen höheren Mittelzufluss erzielt. Auch der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** erhöhte sich im 1. Quartal auf –24 Mio €.

In Summe führte dies dazu, dass der **Free Cashflow** mit –106 Mio € zwar negativ war, aber trotzdem besser ausfiel als im Vorjahr.

Regionen

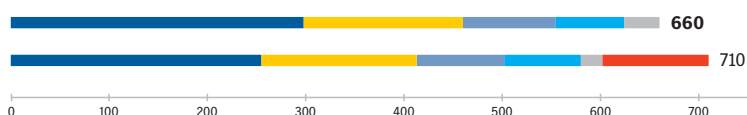
Der Auftragseingang der Region **Europe, Middle East and Africa** lag mit 363 Mio € erwartungsgemäß deutlich unter dem **auf Grund** der drupa sehr hohen Vorjahreswert. Beim Umsatz konnte die Region mit 298 Mio € um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegen, was vor allem durch den hohen Auftragsbestand ermöglicht wurde. Besonders erfreulich entwickelte sich der Absatz in Frankreich, Spanien und Großbritannien.

UMSATZ NACH REGIONEN

2005/2006, Q1

2004/2005, Q1

Angaben in Mio €



In der Region **Eastern Europe** hat sich die Dynamik der letzten Jahre leicht abgeschwächt: Sowohl der Auftragseingang von 89 Mio € als auch der Umsatz von 70 Mio € lagen deutlich unter den Vorjahreswerten.

Unterstützt vom allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung in der Region **North America** hat sich auch die allmähliche Erholung der Printmedien-Industrie dort fortgesetzt: Viele Drucker berichten über wachsende Geschäftsvolumina und bessere Zukunftsaussichten. Im 1. Quartal des Geschäftsjahrs hat sich dies allerdings noch nicht in unseren Auftragseingängen niedergeschlagen; mit 97 Mio € fiel der Bestelleingang relativ enttäuschend aus, insbesondere in unserem Hauptmarkt USA. Der Umsatz lag mit 94 Mio € leicht über dem schwachen Vorjahr.

Nach Jahren politischer und wirtschaftlicher Krisen hat sich die Region **Latin America** weiter stabilisiert: Mit einem Auftragseingang von 48 Mio € konnten wir uns um 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr steigern – hierbei haben wir unter anderem von einer Fachmesse in Mexiko profitiert. Auch der Umsatz von 36 Mio € bedeutete eine deutliche Steigerung der Vorjahreswerte.

Parallel zum stabilen Wirtschaftswachstum der Region **Asia/Pacific** und dem erfolgreichen Verlauf der Fachmesse China Print erreichte der Auftragseingang im 1. Quartal sehr gute 289 Mio €. Damit lagen wir zwar leicht unter den Vorjahreswerten, jedoch nur, weil in diesen die Bestelleingänge der drupa enthalten waren. Beim Umsatz konnten wir uns mit 162 Mio € im Vergleich zum Vorjahr leicht steigern. Nach wie vor ist China der Schwerpunkt unseres Geschäftswachstums in der Region; vor allem gilt dies für die großformatigen Baureihen.

AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN			
Angaben in Mio €			
	Q1 Vorjahr	Q1 2005/2006	Veränderung in Prozent
Europe, Middle East and Africa	525	363	- 31
Eastern Europe	125	89	- 29
North America	149	97	- 35
Latin America	32	48	50
Asia/Pacific	310	289	- 7
Continuing Operations	1.141	886	- 22
Discontinuing Operations	145	0	-
Heidelberg-Konzern	1.286	886	- 31

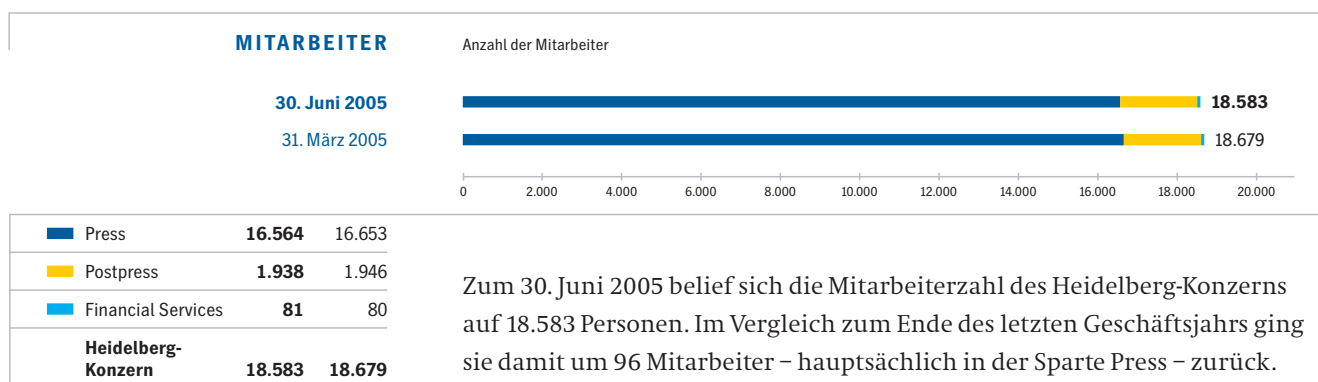
Forschung und Entwicklung

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres haben wir für Forschung und Entwicklung insgesamt 49 Mio € aufgewendet. Nach wie vor steht bei allen F&E-Projekten der Kundennutzen im Vordergrund; aus diesem Grund beziehen wir die Kunden noch stärker und noch früher in den Entwicklungsprozess mit ein und erhöhen damit unsere Innovationsgeschwindigkeit.

Investitionen

Die Investitionen im Heidelberg-Konzern beliefen sich bis zum 30. Juni 2005 auf 29 Mio € und erreichten damit nahezu das vergleichbare Vorjahresniveau. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit im laufenden Geschäftsjahr werden die Investitionen für den Hochlauf der neuen Produkte, Ersatzinvestitionen sowie Investitionen in den Vertrieb und die Informationstechnologien sein.

Mitarbeiter



Zum 30. Juni 2005 belief sich die Mitarbeiterzahl des Heidelberg-Konzerns auf 18.583 Personen. Im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahrs ging sie damit um 96 Mitarbeiter – hauptsächlich in der Sparte Press – zurück.

Ende April konnten wir uns mit den Arbeitnehmervertretern auf ein Maßnahmenpaket einigen, dessen Inhalte unsere Wettbewerbsfähigkeit sichern. Mit der für beide Seiten tragbaren Gesamtlösung werden wir vor allem durch die Reduzierung der Personalkosten unsere Herstellkosten senken und ein Einsparvolumen von jährlich rund 100 Mio € realisieren, das ab dem Geschäftsjahr 2007/2008 in vollem Umfang wirken wird. Dies ermöglicht es uns, weiter in die deutschen Standorte zu investieren: Wir werden in Deutschland in den nächsten drei Jahren eine Ausbildungsquote von mindestens 6 Prozent einhalten und die Weiterbildung intensivieren.

Unternehmensrisiken

Das Hauptrisiko für den Heidelberg-Konzern bleibt nach wie vor die Verschlechterung der allgemeinen Konjunkturlage, da dies die langsame Erholung der Printmedien-Industrie beeinträchtigen würde. Durch unsere breite regionale Streuung sowie die kontinuierliche Senkung unserer Strukturkosten reduzieren wir dieses Risiko so weit wie möglich.

Existenzgefährdende Risiken sind für den Heidelberg-Konzern derzeit nicht erkennbar. Die detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine Beschreibung der Systematik unseres Risikomanagements finden Sie in unserem aktuellen Geschäftsbericht ab Seite 71. Die dort getroffenen Aussagen gelten unverändert.

Ausblick

Alles deutet darauf hin, dass die Weltwirtschaft sowohl im laufenden Jahr als auch 2006 in durchschnittlichem Tempo weiter wächst; weiterhin werden hierbei die USA und China die wichtigsten Stützen der Weltkonjunktur bleiben. Die langsame Erholung der Printmedien-Industrie wird sich in den Industrieländern fortsetzen; hierbei profitieren wir vor allem von unserer Strategie, integrierte Lösungen anzubieten. In den Schwellenländern wird die Nachfrage nach Druckprodukten weiterhin kräftig anziehen, in diesen Ländern werden wir besonders mit unserem herausragenden Service- und Vertriebsnetz punkten. Auch wenn sich die Lage in den letzten Monaten leicht entschärft hat, sind die Wechselkursverhältnisse auf dem US-Markt für deutsche Anbieter nach wie vor kritisch, da japanische Ausrüster ihre Produkte günstiger anbieten können.

Vor diesem Hintergrund gehen wir für das laufende Geschäftsjahr von einem moderaten Umsatzwachstum auf vergleichbarer Basis aus. Wir werden im laufenden Geschäftsjahr das betriebliche Ergebnis von 167 Mio € sowie das Nachsteuerergebnis von 61 Mio € des Vorjahrs übertreffen: In voller Höhe profitieren wir hierbei von unseren Maßnahmen zur Effizienzsteigerung als auch davon, dass wir die Verlustbereiche ›Digital‹ und ›Web Systems‹ verkauft und entkonsolidiert haben. Außerdem wird ein Teil der vereinbarten Personalkostenreduzierung bereits in diesem Geschäftsjahr wirksam werden; dämpfend könnte allerdings die Entwicklung der Wechselkurse und der Rohstoffpreise wirken. Unser Ziel ist es, bereits in diesem Geschäftsjahr unsere Kapitalkosten zu verdienen und in den Folgejahren eine Rendite zu erzielen, die über den gewichteten Kapitalkosten von 10 Prozent liegt.

**Konzern-Zwischen-
Gewinn- und Verlust-
rechnung 1. April 2005
bis 30. Juni 2005**
> ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹⁾

Angaben in Tausend €	Erläuterung	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
Umsatzerlöse		710.276	659.858
– davon: Discontinuing Operations		(108.463)	(–)
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		56.057	105.371
Andere aktivierte Eigenleistungen		16.621	10.962
Gesamtleistung		782.954	776.191
Sonstige betriebliche Erträge	4	81.811	65.303
Materialaufwand	5	366.066	359.731
Personalaufwand		311.084	266.333
Abschreibungen		31.626	30.914
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	210.016	177.668
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen		<u>– 54.027</u>	<u>6.848</u>
Restrukturierungsaufwendungen	7	5.413	–
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen		– 59.440	6.848
– davon: Discontinuing Operations		<u>(– 34.479)</u>	<u>(–)</u>
Ergebnis aus der Equity-Bewertung		– 8.236	–
– davon: Discontinuing Operations		(– 8.236)	(–)
Finanzerträge	8	6.359	10.576
Finanzaufwendungen	9	13.083	16.705
Finanzergebnis		<u>– 14.960</u>	<u>– 6.129</u>
Ergebnis vor Steuern		– 74.400	719
– davon: Discontinuing Operations		(– 46.222)	(–)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		– 11.393	441
– davon: Discontinuing Operations		<u>(– 2.908)</u>	<u>(–)</u>
Jahresfehlbetrag /-überschuss		– 63.007	278
– davon: Discontinuing Operations		<u>(– 43.314)</u>	<u>(–)</u>
Anteile anderer Gesellschafter		716	1.003
Jahresfehlbetrag Anteil Heidelberg		– 63.723	– 725
Unverwässertes / Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)²⁾	10	– 0,74	– 0,01
– davon: Discontinuing Operations		<u>(– 0,50)</u>	<u>(0,00)</u>

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwendungen beträgt – 0,01 € (Vorjahr: – 0,67 €)

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. Juni 2005

> AKTIVA¹⁾

Angaben in Tausend €

	Erläuterung	31. 3. 2005	30. 6. 2005
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	11	239.943	236.726
Sachanlagen	11	539.090	541.780
Finanzanlagen	11	48.875	50.338
Forderungen aus Absatzfinanzierung	12	392.684	382.676
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	83.807	64.324
Latente Steuern		122.128	150.577
		1.426.527	1.426.421
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	13	785.666	925.705
Forderungen aus Absatzfinanzierung	12	171.993	177.928
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	575.766	500.563
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	183.138	192.140
Wertpapiere		353.828	350.557
Flüssige Mittel		131.376	112.465
		2.201.767	2.259.358
		<u>3.628.294</u>	<u>3.685.779</u>

>>>

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

> PASSIVA¹⁾

Angaben in Tausend €

	Erläuterung	31. 3. 2005	30. 6. 2005
Eigenkapital	14		
Gezeichnetes Kapital		219.926	219.926
Kapital- und Gewinnrücklagen		922.793	976.786
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			
Anteil Heidelberg		54.075	- 725
		1.196.794	1.195.987
Anteile anderer Gesellschafter		35.330	36.664
		1.232.124	1.232.651
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	594.532	601.742
Andere Rückstellungen	16	271.293	266.322
Finanzverbindlichkeiten	17	377.741	371.553
Sonstige Verbindlichkeiten	18	37.378	44.792
Latente Steuern		66.902	73.293
		1.347.846	1.357.702
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	16	378.573	338.322
Finanzverbindlichkeiten	17	237.689	331.439
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		211.430	164.004
Sonstige Verbindlichkeiten	18	220.632	261.661
		1.048.324	1.095.426
		3.628.294	3.685.779

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

> KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG¹⁾

Angaben in Tausend €	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 63.007	278
Abschreibungen/Zuschreibungen immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	31.626	30.914
Veränderung der Pensionsrückstellungen	6.699	6.584
Veränderung der latenten Steuern/Steuerückstellungen	- 16.261	- 5.725
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	8.236	-
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	- 5.055	- 369
Cashflow	- 37.762	31.682
- davon: Discontinuing Operations	(- 34.996)	(-)
Veränderung Vorräte	- 119.164	- 134.992
Veränderung Absatzfinanzierung	40.184	9.650
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.276	29.214
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 57.692	- 57.731
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	- 17.825	40.465
Sonstige operative Veränderungen	- 65.221	- 113.394
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 102.983	- 81.712
- davon: Discontinuing Operations	(- 43.617)	(-)
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen		
Investitionen	- 30.424	- 28.704
Einnahmen aus Abgängen	19.977	5.020
Finanzanlagen		
Investitionen	- 7.904	- 254
Einnahmen aus Abgängen	361	54
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 17.990	- 23.884
- davon: Discontinuing Operations	(- 8.822)	(-)
Free Cashflow	- 120.973	- 105.596
- davon: Discontinuing Operations	(- 52.439)	(-)
Dividendenzahlung	-	- 82
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	87.126	83.406
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	87.126	83.324
- davon: Discontinuing Operations	(52.512)	(-)
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 33.847	- 22.272
Finanzmittelbestand zum Quartalsbeginn	120.092	131.537
Konsolidierungskreisänderungen	- 9	-
Währungsanpassungen	- 1.299	3.365
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 33.847	- 22.272
Finanzmittelbestand zum Quartalsende	84.937	112.630

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

> ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS¹⁾

	Gewinnrücklagen							Summe Gewinnrücklagen
	Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital ²⁾	Kapitalrücklage	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungs-umrechnung	Markt-bewertung Sicherungs-geschäfte	Markt-bewertung übrige finanzielle Vermögens-werte	
1. April 2004	219.926	2.645	1.777.316	- 84.155	- 13.894	- 1.461	1.677.806	
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-	-	- 700.933	-	-	-	- 700.933	
Währungsänderungen	-	-	-	- 358	-	-	- 358	
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte / Cashflow-Hedges	-	-	-	-	14.059	- 6.568	7.491	
Ergebniswirksame Auflösungen	-	-	-	-	- 2.301	- 741	- 3.042	
Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen	-	385	1.348	- 7.537	-	-	- 6.189	
30. Juni 2004	<u>219.926</u>	<u>3.030</u>	<u>1.077.731</u>	<u>- 92.050</u>	<u>- 2.136</u>	<u>- 8.770</u>	<u>974.775</u>	
1. April 2005	219.926	2.645	1.073.008	- 151.297	- 2.902	1.339	920.148	
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-	-	
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-	-	54.075	-	-	-	54.075	
Währungsänderungen	-	-	-	15.065	-	-	15.065	
Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte / Cashflow-Hedges	-	-	-	-	- 24.555	1.877	- 22.678	
Ergebniswirksame Auflösungen	-	-	-	-	6.909	192	7.101	
Konsolidierungsmaßnahmen / übrige Veränderungen	-	-	430	-	-	-	430	
30. Juni 2005	<u>219.926</u>	<u>2.645</u>	<u>1.127.513</u>	<u>- 136.232</u>	<u>- 20.548</u>	<u>3.408</u>	<u>974.141</u>	

Summe Kapital- und Gewinn- rücklagen	Jahres- fehlbetrag Anteil Heidelberg	Anteile des Heidelberg- Konzerns	Anteile anderer Gesell- schafter	Summe
1.680.451	- 700.933	1.199.444	31.299	1.230.743
-	-	-	-	-
- 700.933	637.210	- 63.723	716	- 63.007
- 358	-	- 358	606	248
7.491	-	7.491	-	7.491
- 3.042	-	- 3.042	-	- 3.042
- 5.804	-	- 5.804	-	- 5.804
<u>977.805</u>	<u>- 63.723</u>	<u>1.134.008</u>	<u>32.621</u>	<u>1.166.629</u>
922.793	54.075	1.196.794	35.330	1.232.124
-	-	-	- 82	- 82
54.075	- 54.800	- 725	1.003	278
15.065	-	15.065	413	15.478
- 22.678	-	- 22.678	-	- 22.678
7.101	-	7.101	-	7.101
430	-	430	-	430
<u>976.786</u>	<u>- 725</u>	<u>1.195.987</u>	<u>36.664</u>	<u>1.232.651</u>

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Konzern-Segmentberichterstattung 1. April 2005 bis 30. Juni 2005

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH SPARTEN¹⁾²⁾

	Angaben in Tausend €						
	Press		Postpress		Financial Services		
	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	
Außenumsatz	513.091	567.070	69.912	80.111	18.810	12.677	
Planmäßige Abschreibungen	25.855	29.552	1.036	1.204	168	158	
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	48.426	75.427	5.520	6.681	11.254	9.086	
Forschungs- und Entwicklungskosten	43.261	44.832	6.288	4.584	–	–	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen	–21.995	6.360	–8.481	–4.005	9.027	4.493	
Restrukturierungsaufwendungen	3.338	–	174	–	–	–	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen	–25.333	6.360	–8.655	–4.005	9.027	4.493	
Ergebnis aus der Equity-Bewertung	–	–	–	–	–	–	
Investitionen	28.057	27.249	808	1.418	329	37	
Segmentvermögen	2.134.143	2.169.346	254.563	258.047	590.557	587.589	
Segmentschulden	1.346.893	1.327.541	100.755	79.087	162.030	202.934	
Anzahl Mitarbeiter	16.653	16.564	1.946	1.938	80	81	

> SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

	Angaben in Tausend €						
	Europe, Middle East and Africa		Eastern Europe		North America		
	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	
Außenumsatz nach Sitz der Abnehmer	255.458	298.070	77.819	69.631	88.983	94.165	
Investitionen	27.557	26.077	911	493	287	974	
Segmentvermögen	1.800.480	1.776.903	201.590	200.667	359.982	389.361	

¹⁾ Vorjahreszahlen wurden auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 angepasst, siehe Erläuterung 1

²⁾ Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf Tz. 20

Continuing Operations		Discontinuing Operations		Heidelberg-Konzern	
1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
601.813	659.858	108.463	–	710.276	659.858
27.059	30.914	4.567	–	31.626	30.914
65.200	91.194	34.798	–	99.998	91.194
49.549	49.416	11.780	–	61.329	49.416
–21.449	6.848	–32.578	–	–54.027	6.848
3.512	–	1.901	–	5.413	–
–24.961	6.848	–34.479	–	–59.440	6.848
–	–	–8.236	–	–8.236	–
29.194	28.704	1.230	–	30.424	28.704
2.979.263	3.014.982	–	–	2.979.263	3.014.982
1.609.678	1.609.562	–	–	1.609.678	1.609.562
18.679	18.583	–	–	18.679	18.583

Latin America		Asia/Pacific		Continuing Operations		Discontinuing Operations		Heidelberg-Konzern	
1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
22.073	36.122	157.480	161.870	601.813	659.858	108.463	–	710.276	659.858
65	388	374	772	29.194	28.704	1.230	–	30.424	28.704
204.525	211.356	412.686	436.695	2.979.263	3.014.982	–	–	2.979.263	3.014.982

Erläuterungen

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Wir haben den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2005 der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt verpflichtend in Kraft getretenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) neu erlassenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC).

Die erstmalige Anwendung der geänderten bzw. neuen IFRS hatte im Wesentlichen die folgenden Auswirkungen auf den Zwischenabschluss des Heidelberg-Konzerns zum 30. Juni 2005:

IAS 1 (2003): ›Darstellung des Abschlusses‹

Gemäß IAS 1 (2003) ist die Bilanz nach Fristigkeiten zu gliedern. In der Konzernbilanz werden die Vermögenswerte und die Schulden daher als kurz- oder langfristig ausgewiesen. Dabei werden Vermögenswerte und Schulden als kurzfristig klassifiziert, wenn sie eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr haben oder im Rahmen eines normalen Produktionszyklus realisiert bzw. getilgt werden.

Auf Grund der wirtschaftlich untergeordneten Bedeutung werden die Anlageimmobilien unter den Sachanlagen ausgewiesen und nicht getrennt dargestellt. Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen, die langfristigen Wertpapiere sowie die sonstigen Beteiligungen erfasst. Die Ausleihungen sind in den anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten enthalten.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristig klassifiziert.

Das Eigenkapital umfasst nunmehr die Anteile anderer Gesellschafter.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden ihrem Charakter entsprechend unter den langfristigen Schulden ausgewiesen.

Gemäß den Regelungen des IASB sind die aktiven und passiven latenten Steuern unter den langfristigen Vermögenswerten und Schulden zu zeigen.

Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden nicht mehr separat dargestellt, sondern unter den anderen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten bzw. unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Ergebnis aus der Equity-Bewertung getrennt dargestellt. Die Zinsen und ähnlichen Erträge, die Erträge der Spezialfonds, die Erträge aus Finanzanlagen sowie die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen werden unter den Finanzerträgen zusammengefasst. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen, die Aufwendungen aus Finanzanlagen, Aufwendungen der Spezialfonds sowie die Aufwendungen aus Verlustübernahme werden unter den Finanzaufwendungen erfasst.

IFRS 2: »Anteilsbasierte Vergütung«

Auf Grund der erstmaligen Anwendung des IFRS 2 haben wir die Saldenvorträge auf den 1. April 2004 (aktive latente Ertragsteuern, Kapitalrücklage, sonstige Gewinnrücklagen sowie andere Rückstellungen), die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2004/2005 (Personalaufwand und Steuern vom Einkommen und Ertrag) sowie die Saldenvorträge auf den 1. April 2005 entsprechend angepasst.

Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis des jeweiligen für das entsprechende Land gültigen gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft alle in- und ausländischen Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit zur Ausübung eines beherrschenden Einflusses (Control-Verhältnis) hat. Soweit Anteile an Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

Der Konsolidierungskreis stellt sich wie folgt dar:

	31. 3. 2005	30. 6. 2005
Vollkonsolidierte Gesellschaften ¹⁾	80	77
Auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht konsolidierte Gesellschaften	34	33
Assoziierte Unternehmen, nach der Equity-Methode bewertet	–	–
Assoziierte Unternehmen, auf Grund untergeordneter Bedeutung nicht nach der Equity-Methode bewertet	3	3
Sonstige Beteiligungen	5	5
	122	118

¹⁾ Einschließlich fünf Spezialfonds

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich der Konsolidierungskreis auf Grund von Verschmelzung/Liquidation wie folgt:

Zum 1. April 2005 wurde die HJP Services & Education Center Co. Ltd., Tokio, Japan, auf die Heidelberg Japan K.K., Tokio, Japan, sowie die Heidelberg Digital Finishing GmbH, Mühlhausen, auf die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft, Heidelberg, verschmolzen.

Des Weiteren wurde die Heidelberg Asia Pacific Pte Ltd., Singapur, liquidiert.

Aus der Änderung des Konsolidierungskreises ergeben sich die nachfolgenden Auswirkungen:

	2004/2005	2005/2006
Langfristige Vermögenswerte	- 51.157	-
Kurzfristige Vermögenswerte	- 285.322	-
Aktiva	- 336.479	-
Eigenkapital	- 7	-
Fremdkapital	- 336.472	-
Passiva	- 336.479	-
Umsatzerlöse	- 16.348	- 78.035
Jahresergebnis	12.595	33.764

3 Währungsveränderungen

Auf Grund von Wechselkursänderungen haben sich bei der Umrechnung der in ausländischer Währung aufgestellten Abschlüsse folgende Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss ergeben:

	2004/2005	2005/2006
Langfristige Vermögenswerte	- 16.271	12.239
Kurzfristige Vermögenswerte	- 14.110	27.206
Aktiva	- 30.381	39.445
Eigenkapital	- 19.851	15.478
Fremdkapital	- 10.530	23.967
Passiva	- 30.381	39.445
Umsatzerlöse	- 11.811	- 451

4 Sonstige**betriebliche Erträge**

	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
Auflösung von sonstigen Rückstellungen	31.558	36.347
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	4.960	6.504
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	4.762	5.751
Währungskursgewinne	7.451	4.437
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	5.329	419
Erträge aus Auftragsforschung	4.522	273
Übrige Erträge	23.229	11.572
	<u>81.811</u>	<u>65.303</u>

5 Materialaufwand

	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	321.170	309.937
Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.342	47.071
Zinsaufwand Financial Services	5.554	2.723
	<u>366.066</u>	<u>359.731</u>

Der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich »Financial Services« wird im Materialaufwand ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung sind in den Umsatzerlösen enthalten.

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.4.2004 bis 30.6.2004	1.4.2005 bis 30.6.2005
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	23.434	27.261
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	41.866	23.951
Mieten, Pachten, Leasing (ohne Fuhrpark)	22.640	16.349
Währungskursverluste	1.019	15.341
Fahrt- und Reisekosten	21.076	13.507
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16.742	12.251
Informationstechnologie	7.740	11.037
Zuführungen zu Rückstellungen, mehrere Aufwandsarten betreffend	7.310	5.549
Versicherungen	5.933	4.868
Fuhrpark	3.362	3.596
Post- und Zahlungsverkehr	4.879	3.563
Rechts- und Beratungskosten	7.062	3.407
Öffentlich-rechtliche Gebühren und sonstige Steuern	3.891	3.010
Sonstige Forschungs- und Entwicklungskosten	2.272	2.647
Betriebliche Einrichtungen	3.001	2.360
Lizenzgebühren	2.338	1.130
Büromaterial, Zeitungen, Fachliteratur	1.272	973
Provisionen	1.360	932
Verluste aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	319	79
Übrige Gemeinkosten	32.500	25.857
	<u>210.016</u>	<u>177.668</u>

Die Währungskursverluste ergaben sich aus der Abwicklung unserer Kurs-sicherungsgeschäfte. Den Währungskursverlusten stehen Währungskurs-gewinne gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind.

**7 Restrukturierungs-
aufwendungen**

	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
Personalaufwand	447	–
Sonstige Kosten	4.966	–
	<u>5.413</u>	<u>–</u>

8 Finanzerträge

	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
Zinsen und ähnliche Erträge	2.694	4.284
Erträge aus Finanzanlagen/Wertpapieren	3.665	6.292
	<u>6.359</u>	<u>10.576</u>

Die Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten auch die Zinserträge der Spezialfonds. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

9 Finanzaufwendungen

	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.260	13.268
Aufwendungen aus Finanzanlagen/Wertpapieren	2.823	3.437
	<u>13.083</u>	<u>16.705</u>

10 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Zwischenergebnisses durch die gewichtete Anzahl der während der Periode (1. Quartal 2005/2006: 85.908.480 Aktien) ausstehenden Aktien ermittelt. Das verwässerte und das unverwässerte Ergebnis je Aktie entsprechen sich.

11 Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen

	Immaterielle Vermögenswerte	Sachanlagen	Finanzanlagen
Anschaffungs- oder Herstellungskosten 31. 3. 2005	379.075	2.157.592	66.439
Anschaffungs- oder Herstellungskosten 30. 6. 2005	385.185	2.177.469	65.084
Kumulierte Abschreibungen 31. 3. 2005	139.132	1.618.502	17.564
Kumulierte Abschreibungen 30. 6. 2005	148.459	1.635.689	14.746
Buchwerte 31. 3. 2005	239.943	539.090	48.875
Buchwerte 30. 6. 2005	236.726	541.780	50.338

12 Forderungen und sonstige Vermögenswerte

	31. 3. 2005			30. 6. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Forderungen aus Absatzfinanzierung	171.993	392.684	564.677	177.928	382.676	560.604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	575.766	–	575.766	500.563	–	500.563
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte						
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.020	–	27.020	25.722	–	25.722
Steuererstattungsansprüche	29.201	1.017	30.218	16.624	1.228	17.852
Ausleihungen/Darlehen	639	4.294	4.933	468	4.238	4.706
Derivative Finanzinstrumente	24.982	11.646	36.628	6.890	3.677	10.567
Zinsabgrenzungen	5.497	–	5.497	5.831	–	5.831
Rechnungsabgrenzungsposten	22.167	358	22.525	41.765	2.798	44.563
Übrige Vermögenswerte	73.632	66.492	140.124	94.840	52.383	147.223
	183.138	83.807	266.945	192.140	64.324	256.464

13 Vorräte

	31. 3. 2005	30. 6. 2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	119.474	118.166
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	275.136	316.480
Fertige Erzeugnisse und Waren	387.225	484.528
Geleistete Anzahlungen	3.831	6.531
	<u>785.666</u>	<u>925.705</u>

14 Eigenkapital

Zum Quartalsende verfügt die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft über keine eigenen Aktien.

15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Wir tragen für die Mehrzahl der Mitarbeiter eine direkte oder durch Beitragszahlungen an private Institutionen finanzierte Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung. Die Versorgungsleistungen werden in Abhängigkeit von den länderspezifischen Gegebenheiten gewährt. Sie basieren in der Regel auf der Beschäftigungsdauer und dem Entgelt der Mitarbeiter. Die Verpflichtungen enthalten sowohl solche aus laufenden Pensionen als auch Anwartschaften auf zukünftig zu zahlende Pensionen. Die nach Eintritt des Versorgungsfalls zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungszeit der Mitarbeiter verteilt.

16 Andere Rückstellungen

	31. 3. 2005			30. 6. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Steuerrückstellungen	<u>7.015</u>	<u>165.791</u>	<u>172.806</u>	<u>8.803</u>	<u>167.464</u>	<u>176.267</u>
Sonstige Rückstellungen						
Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich	117.337	17.148	134.485	108.104	22.665	130.769
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	108.776	75.554	184.330	96.349	62.968	159.317
Verpflichtungen aus Restrukturierung	40.985	–	40.985	34.153	–	34.153
Übrige	104.460	12.800	117.260	90.913	13.225	104.138
	<u>371.558</u>	<u>105.502</u>	<u>477.060</u>	<u>329.519</u>	<u>98.858</u>	<u>428.377</u>
	<u>378.573</u>	<u>271.293</u>	<u>649.866</u>	<u>338.322</u>	<u>266.322</u>	<u>604.644</u>

17 Finanzverbindlichkeiten

	31. 3. 2005			30. 6. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Wandelanleihe	–	269.960	269.960	–	270.060	270.060
Schuldscheindarlehen	7.259	94.500	101.759	7.651	94.500	102.151
Gegenüber Kreditinstituten	208.801	6.846	215.647	301.941	128	302.069
Aus Finanzierungsleasingverträgen	6.982	6.435	13.417	7.190	6.865	14.055
Gegenüber verbundenen Unternehmen	1.537	–	1.537	1.397	–	1.397
Sonstige	13.110	–	13.110	13.260	–	13.260
	<u>237.689</u>	<u>377.741</u>	<u>615.430</u>	<u>331.439</u>	<u>371.553</u>	<u>702.992</u>

18 Sonstige Verbindlichkeiten

	31. 3. 2005			30. 6. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	58.973	–	58.973	83.585	–	83.585
Gegenüber verbundenen Unternehmen	1.525	–	1.525	1.364	–	1.364
Aus derivativen Finanzinstrumenten	11.993	8.715	20.708	19.709	14.163	33.872
Aus Steuern	42.483	–	42.483	39.355	–	39.355
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	24.046	–	24.046	33.462	–	33.462
Rechnungsabgrenzungsposten	24.993	23.245	48.238	19.387	27.360	46.747
Übrige	56.619	5.418	62.037	64.799	3.269	68.068
	<u>220.632</u>	<u>37.378</u>	<u>258.010</u>	<u>261.661</u>	<u>44.792</u>	<u>306.453</u>

19 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse betreffen Bürgschaften und Garantien und belaufen sich zum 30. Juni 2005 auf 359.565 Tsd € (31. März 2005: 362.591 Tsd €); sie beinhalten insbesondere Bürgschaften für die Verbindlichkeiten Dritter im Rahmen langfristiger Absatzfinanzierungen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31. 3. 2005			30. 6. 2005		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Leasing-/Mietverpflichtungen (Minimumleasingzahlungen)	55.278	377.797	433.075	51.480	380.274	431.754
Bestellungen für Investitionen	19.807	–	19.807	17.588	–	17.588
	<u>75.085</u>	<u>377.797</u>	<u>452.882</u>	<u>69.068</u>	<u>380.274</u>	<u>449.342</u>

20 Angaben zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des **Risk and Reward Approach**. Die intersegmentären Umsätze sind von wirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und können daher vernachlässigt werden.

Die **nicht zahlungswirksamen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	1. 4. 2004 bis 30. 6. 2004	1. 4. 2005 bis 30. 6. 2005
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	16.742	12.251
Zuführungen zu Rückstellungen	<u>83.256</u>	<u>78.943</u>
	<u>99.998</u>	<u>91.194</u>

Die Zuführungen zu Rückstellungen beinhalten nicht die Verpflichtungen aus Restrukturierung, da hierfür in der Segmentberichterstattung ein eigenständiger Ausweis erfolgt.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** ergeben sich aus den im Berichtszeitraum angefallenen Forschungs- und Entwicklungskosten, jedoch ohne die Abschreibungen auf die Entwicklungskosten des Berichtszeitraums.

Die **Investitionen** umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das **Segmentvermögen** und die **Segmentsschulden** leiten sich wie folgt aus dem Bruttovermögen bzw. den Bruttoschulden ab:

	31. 3. 2005	30. 6. 2005
Bruttovermögen gemäß Bilanz	3.628.294	3.685.779
– Finanzanlagen	– 48.875	– 50.338
– Wertpapiere	– 353.828	– 350.557
– Finanzforderungen	– 93.982	– 101.473
– aktive latente Steuern	– 122.128	– 150.577
– Steuererstattungsansprüche	– 30.218	– 17.852
Segmentvermögen	<u>2.979.263</u>	<u>3.014.982</u>

	31. 3. 2005	30. 6. 2005
Bruttoschulden gemäß Bilanz ¹⁾	2.396.170	2.453.128
– Steuerrückstellungen	– 172.806	– 176.267
– Steuerverbindlichkeiten	– 42.483	– 39.355
– Finanzverbindlichkeiten	– 504.301	– 554.651
– passive latente Steuern	– 66.902	– 73.293
Segmentsschulden	<u>1.609.678</u>	<u>1.609.562</u>

¹⁾ Konzernbilanzsumme abzüglich Eigenkapital

Die Finanzforderungen beinhalten Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte.

Die Finanzverbindlichkeiten umfassen die in Erläuterung 17 dargestellten Einzelpositionen, mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit der Absatzfinanzierung stehen.

Die **Anzahl der Mitarbeiter** betrifft den Stand zum 30. Juni 2005 im Vergleich zum 31. März 2005.

21 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands ist auf Seite 33 dargestellt.

**22 Wesentliche Ereignisse
nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.

Heidelberg, im August 2005

Der Vorstand

Der Aufsichtsrat

Dr. Mark Wössner

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Josef Pitz*

stellvertretender Vorsitzender
des Aufsichtsrats

Martin Blessing**Prof. Dr. Clemens Börsig****Wolfgang Flörchinger*****Martin Gauß*****Gunther Heller*****Dr. Jürgen Heraeus****Berthold Huber*****Johanna Klein*****Pat Klinis*****Robert J. Koehler****Uwe Lüders****Dr. Gerhard Rupprecht****Dr. Klaus Sturany****Rainer Wagner***

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidium

Dr. Mark Wössner

Josef Pitz

Martin Blessing

Martin Gauß

Berthold Huber

Dr. Gerhard Rupprecht

**Vermittlungsausschuss
gemäß §27 Abs. 3****Mitbestimmungsgesetz**

Dr. Mark Wössner

Josef Pitz

Martin Blessing

Wolfgang Flörchinger

**Ausschuss zur Regelung
von Personalangelegenheiten
des Vorstands**

Dr. Mark Wössner

Josef Pitz

Dr. Gerhard Rupprecht

Prüfungsausschuss

Dr. Klaus Sturany

Prof. Dr. Clemens Börsig

Pat Klinis

Rainer Wagner

Der Vorstand

Bernhard Schreier

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Herbert Meyer**Dr. Jürgen Rautert**

* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

Finanzkalender 2005/2006

8. November 2005	Veröffentlichung der Halbjahreszahlen 2005/2006
2. Februar 2006	Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2005/2006
3. Mai 2006	Veröffentlichung des vorläufigen Jahresabschlusses 2005/2006
7. Juni 2006	Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
20. Juli 2006	Hauptversammlung
1. August 2006	Veröffentlichung der Zahlen zum 1. Quartal 2006/2007

Änderungen vorbehalten

Copyright © 2005

Heidelberger Druckmaschinen

Aktiengesellschaft

Kurfürsten-Anlage 52 - 60

69115 Heidelberg

www.heidelberg.com

investorrelations@heidelberg.com

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen

und mit Heidelberg-Technologie.

Alle Rechte und technische Änderungen
vorbehalten.

Printed in Germany.



Heidelberger Druckmaschinen AG
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com

HEIDELBERG